

Mittweidaer Talsperrentag 2018
Talsperrenmonitoring 4.0 – Digitalisierung und Automatisierung der
Stauanlagenüberwachung

**Stauanlagenüberwachung mittels iPad und Sensoren
und deren Integration in das EnBW-Betriebsführungstool CoRA**

Dr. Jörg Franke und Hendrik Kötting, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Stuttgart

Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Prozesse hat die EnBW Energie Baden-Württemberg AG die händische Datenerfassung von Bauwerksmessdaten ihrer Stauanlagen auf Apple iPads eingeführt. Mit diesem System werden momentan ca. 500 Messpunkte in anlagenspezifischem Turnus aufgenommen. Die Einführung der Messdatenerfassung mit iPads wurde durch den Betriebsrat begleitet, da Fragen der Erfassung von Personendaten und Zeitstempeln zu klären waren. Zudem erfüllt die App die restriktiven Vorgaben der Konzernsicherheit.

Mit der Einführung der iPad-App wurde auch der Ablageort der Messdaten von anlagenscharfen Papierprotokollen und Exceltabellen auf das EnBW-weit vorhandene und auch für digital übertragene Anlagenbetriebsdaten und Anlagenmessdaten verwendete Prozessdatenarchiv „PI System“ der Firma OSIsoft angepasst. Somit sind nun digital und händisch erhobene Messdaten in einem gemeinsamen System vorhanden und etwa über vordefinierbare Grafiken bzw. Zeitverlaufdiagramme einsehbar. Vergleiche mit Grenzwerten sind automatisch möglich.

Die Erfahrung nach den ersten Monaten zeigt einen erfolgreichen Start des neuen Systems. Ein Hinzufügen weiterer Messpunkte ist mit einer Excel-Tabelle als Steuerdatei mit geringem Aufwand möglich.

In einem weiteren Schritt werden die Informationen in das EnBW-Betriebsführungstool CoRA "Cockpit for Renewable Assets" aufgenommen, in dem neben den Windkraft-/ Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen-Betriebsdaten auch zugehörige Informationen aus SAP und etwa dem Schichtbuch zusammenlaufen. Ziel ist ein umfassendes Kontrollzentrum, in dem die wichtigsten Informationen für den Anlagenbetrieb übersichtlich zusammenlaufen.